

MI | 31.01.24 |
„SÜCHTIG ODER NICHT?“
Die Biochemie des Glückes

› Dietmar Liensberger
› Anja Lageder
› Peter Koler

Stadtbibliothek Brixen
Domplatz 4
Großer Saal | 3. Stock

MI | 28.02.24 |
„ESSEN ODER NICHT?“
Genuss und psychische
Nachhaltigkeit

› Margit Coenen
› Sigrid Götsch
› Heidi Tschenett

BASIS Vinschgau Venosta
Drusus-Kaserne
Kortscher Str. 97 | Schlanders

**GESUNDE
PSYCHE**
GESUNDES LAND

**PSICHE
SANA**
TERRITORIO SANO

Programm/a
2024 | Teil 1

Ein Projekt
der BZG Salten Schlern, BZG Vinschgau,
BZG Wipptal, BZG Pustertal, BZG Burggrafenamt,
BZG Eisacktal und IARTS - Systemisches Institut
für Forschung und Therapie - Südtirol.

Una progetto
della CC Salto Sciliar, CC Val Venosta, CC Alta Val d'Isarco,
CC Val Pusteria, CC Burggraviato, CC Valle Isarco
e IARTS - Istituto Altoatesino per la
Ricerca e la Terapia Sistemica.

 FORUM PRÄVENTION

 EUROPEAN
ALLIANCE
AGAINST
DEPRESSION



IARTS
SYSTEMISCHES
INSTITUT
BOZEN
WWW.IARTS.BZ

GESUNDE PSYCHE - GESUNDES LAND

MI. | 31.01.2024

SÜCHTIG ODER NICHT? Die Biochemie des Glückes

Stadtbibliothek
Brixen | Domplatz 4
Großer Saal 3. Stock

Beginn | 19:30 | Eintritt frei



Wo beginnt die Sucht, was ist nur Genuss und Vergnügen? Heute weiß man viel über die Biochemie des Glückes im Gehirn: Alles, was besser ist als erwartet, wird leicht gemerkt, gelernt, verstärkt. Dabei kann es sich um nützliche Verhaltensweisen handeln, aber auch um Sackgassen in die Sucht. Dann stehen bestimmte Substanzen wie Alkohol, Nikotin, Haschisch, auch Gewohnheiten wie Glücksspiel, exzessiver Medienkonsum und anderes Suchtverhalten im Zentrum des Interesses von Betroffenen. Obwohl sich die Bandbreite des Suchtverhaltens in den letzten Jahren sehr erweitert hat, bleibt der Alkohol mit Abstand die meistkonsumierte Substanz in Südtirol.

Mitwirkende | Eine Angehörige und ein von Suchtverhalten Betroffener diskutieren unter der Moderation von Martin Fronthaler, dem Leiter des Therapiezentrum Bad Bachgart, mit **Dietmar Liensberger, Anja Lageder** und **Peter Koler**. Liensberger ist der leitende Psychiater des Dienstes für Abhängigkeitserkrankungen Bruneck-Brixen, Lageder arbeitet mit ihm als Psychologin zusammen. Koler ist Psychologin und Direktor des Forum Prävention. Gemeinsam mit dem Publikum wird der Frage nachgegangen: Welchen Platz hat süchtiges Verhalten in unserer Gesellschaft, wann und wie soll es eingeschränkt werden, wie kann Suchtvorbeugung gelingen?

MI. | 28.02.2024

ESSEN ODER NICHT? Genuss und psychische Nachhaltigkeit

BASIS Vinschgau Venosta
Drusus-Kaserne
Kortscher Str. 97 | Schlanders

Beginn | 19:30 | Eintritt frei



Ein einfacher Vorgang wie regelmäßiges Essen ist für viele Menschen erschwert. Die Coronakrise hat die Zahl der Essstörungen im Land dramatisch hochschnellen lassen und das Eintrittsalter in die Anorexie und Bulimie zusätzlich gesenkt. Betroffene und ihre Familien erleben viel Leid, welches unbedingt aufgefangen werden muss. Viel wird diesbezüglich schon getan, anderes muss noch geschehen.

Mitwirkende | Eva Pircher ist die Mutter von Eva Brunner, welche an einer Essstörung leidet. Beide berichten von ihren erschütternden Erfahrungen, bevor dann **Margit Coenen, Sigrid Götsch** und **Heidemarie Tschennett** von der Essstörungsambulanz Meran, die medizinischen, psychotherapeutischen und ernährungstherapeutischen Herausforderungen einer Behandlung von Essstörungen kurz schildern. Roger Pycha, stellvertretender Leiter des Südtiroler Netzwerks für Essstörungen, moderiert zusammen mit Raffaella Vanzetta, Koordinatorin der Infes Fachstelle für Essstörungen im Forum Prävention, den Abend. Das Publikum wird in die Fragestellung einbezogen, was in Südtirol für Personen mit Essstörungen noch unbedingt getan werden muss, damit sehr junge Betroffene eine Chance im Leben haben.

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

20.03.24 Sterzing | ERZIEHEN ODER NICHT?
17.04.24 Meran | GEWALT ODER NICHT?